

Schneeeffekt: www.shutterstock.com



ISSN 1865-6366

# der Experte

Fachzeitung des Landesinnungsverbandes des Schornsteinfegerhandwerks Baden-Württemberg

# WÖHLER

## PROFIS MESSEN MIT WÖHLER

### Wöhler SM 550 Staubmessgerät



Das Wöhler SM 550 Staubmessgerät steht für hochpräzise Messungen an allen Feststofffeuerungen inklusive Pellet-Brennwertanlagen.

Das Präzisionswiegemodul liefert selbst bei Messungen hinter elektrostatischen Filtern präziseste Messergebnisse. Die Steuerung der Messung erfolgt über das Abgasmessgerät Wöhler A 450 Solid oder A 550 Solid, das selbstverständlich auch für alle anderen Abgasmessungen nach 1. BImSchV verwendet werden kann.

Mehr Infos unter: [www.woehler.de](http://www.woehler.de)



Mehr Infos unter:  
[woehler.de/P\\_198](http://woehler.de/P_198)

Made in Germany

INHALT | IMPRESSUM

## Impressum

### Herausgeber/Verlag:

Landesinnungsverband des Schornsteinfegerhandwerks Baden-Württemberg  
(jur. Person des priv. Rechts)  
ISSN 1865-6366

### Gesamtherstellung:

Druck+Verlag Ernst Vögel GmbH  
Kalvarienbergstr. 22 | 93491 Stamsried  
Tel.: 09466/9400-0 | Fax: 09466/1276  
E-Mail: [voegel@voegel.com](mailto:voegel@voegel.com)

### Redaktion:

Volker Jobst (Redakteur)  
Stefan Eisele (stellv. Redakteur, Berufspolitik)

### Anschrift:

Redaktion „der Experte“  
Baden-Württemberg  
Königstraße 94 | 89077 Ulm  
Tel.: 0731/936880 | Fax: 0731/9368820  
E-Mail: [info@livulm.de](mailto:info@livulm.de)  
Internet: [www.liv-schornsteinfeger.de](http://www.liv-schornsteinfeger.de)

### Redaktionsschluss:

Jeweils am 15. des Vormonats. Unverlangt eingesandte Manuskripte verbleiben der Redaktion. Gezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

### Nachdruck:

Nur mit Genehmigung des Herausgebers.

### Erscheint: Jeden Monat.

Zeitschrift für die Mitglieder des Landesinnungsverbandes Baden-Württemberg. Im Mitgliedsbeitrag sind die Druck- und Versandkosten der Zeitschrift enthalten.

In der Fachzeitung Der Experte wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit auf eine geschlechterspezifische Sprachform verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



Druckprodukt mit finanziellem  
**Klimabeitrag**  
ClimatePartner.com/10429-2512-1007

## Inhalt

Weihnachtungswünsche .....	3
Jahresrückblick 2025 .....	4
Leitartikel .....	6
Im Blickpunkt .....	7
LIV-Tag .....	8
Der LIV informiert .....	13
Aus den Innungen .....	15
Presseinformationen .....	18
STS BW GmbH .....	19
Mängeldoku .....	21
Die aktuelle Seite .....	23





*Ein neues Jahr hat neue Pflichten.  
Ein neuer Morgen ruft zur frischen Tat.  
Stets wünsche ich ein fröhliches Verrichten  
und Mut und Kraft  
zur Arbeit früh und spat.*

*Die besten Wünsche für ein fröhliches Weihnachtsfest  
und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2026!*

**Stefan Eisele**

Präsident des  
LIV Baden-Württemberg

**Karl-Rainer Kopf**

Stellvertretender Präsident und  
Obermeister der Innung Freiburg

**Judith Krauter**

Vorstand Technik

**Michael Grüner**

Vorstand Berufsbildung und  
Qualitätsmanagement

**Volker Jobst**

Redakteur und Vorstand Presse-  
und Öffentlichkeitsarbeit

**Daniel Blaser**

Vorstand Energie  
und Lüftung

**Thorsten Badent**

Obermeister der Innung Karlsruhe

**Martin Katz**

Obermeister der Innung Tübingen

**Walter Baum**

Obermeister der Innung Stuttgart

**Doreen Orrock**

Büroleitung

**Jannik Striegel**

Technischer Berater

**Benjamin Bigos**

Rechnungswesen

**Melanie Westermann**

Sekretariat und Kommunikation

**Timo Habel**

Überbetriebliche Ausbildung

**Frank Oesterle**

Überbetriebliche Ausbildung





Bad Waldsee – Durch dieses Spalier wurden die Gäste empfangen



PLW – Prüflinge und Prüfer



Wodtke – Eine große Expertengruppe



Pilotlehrgang – Die Dozenten 2025



ISH – Bei Fröling betreute uns Gebietsleiter Thomas Broneske



Europass – V.l.: Felix Tress, Alisa Kasten, Carl Fürst, Davina Wisbar, Marius Hanser, Lena Raach, Norbert Lins MdEP und Stefan Eisele



Maimarkt Mannheim – Frau von Cube



Innungsversammlung Tübingen – Volles Haus in Pfullendorf



Innung Stuttgart – Vertreter der unteren Verwaltungsbehörden



LIV-Tag – Delegierte und Gäste



Internat Ulm – Unser Bauvorhaben mit den Akteuren



ZIV-Tag – Ein Teil der Delegation aus Baden-Württemberg



LIV-Tag – Ehrung mit der Silbernen Ehrennadel des Landesinnungsverbandes



Innung Stuttgart – Gäste, Mitglieder und Altmeister



ISH – Spontan empfing uns der Verkaufsleiter bei Hargassner Joachim Rauth



Innung Karlsruhe – Die Innungsversammlung war gut besucht



Innung Karlsruhe – Obermeister Thorsten Badent und Innungstechniker Georg Niedermaier in konstruktiver Runde



Innung Stuttgart – 20 Jahre Obermeister Walter Baum, Alexis Gula und Tim Schröder bei der Ehrung





Ulm – Karl-Heinz Sigel leitete den ersten Wärmepumpenkurs



Innung Freiburg – Vertreter der Behörden und des Schornsteinfegerhandwerks



Der eigene Podcast der Plattform Handwerk



Klausurtagung – Der Vorstandsrat des Landesinnungsverbandes



Wintergesellenprüfung – Lena Däubler



Wintergesellenprüfung – Die erleichterten Schornsteinfegergesellen mit der Prüfungskommission



Wärmepumpenkurs Ulm – Die Schulung schließt mit einer Prüfung ab



Innung Freiburg – Ein vollbesetzter Saal



Meisterfeier Ulm – V.l.: Samuel Kienzler, Jannik Striegel, Lukas Hummel, Florian Maier, Maximilian Dittrich, Ben Kugel, Florian Sekinger und vorne Verena Karle



LIV-Tag – Der aktuelle Vorstand des Landesinnungsverbandes



LIV-Tag – Die Preisträger mit den Sponsoren



ZIV-Tag – Gut gelaunte Delegierte aus Baden-Württemberg



ZIV-Tag in Berlin



Maimarkt Mannheim – Lehrmeister und Auszubildende verschiedener Handwerksberufe unter einem Dach



Lossprechung – Der Großteil des Berufsnachwuchses 2024/2025



# Mehr als nur Glücksbringer: Von der Marzipanfigur zum Klimaschutz

## Der Schornsteinfeger

Nicht nur zu Silvester finden sich in allen Märkten kleine Schornsteinfegerfiguren und Abbildungen zu dekorativen Zwecken als Konfekt oder einfach nur als Fensteraufkleber. Von den Spielzeugschlümpfen bis zu den Badeenten werden alle Figuren, zumindest im europäischen Raum, auch als Schornsteinfegerversion produziert. Warum ist das so? Klar, ein Rechtsanwalt oder die Bankkauffrau lassen sich nicht so einfach und für jeden erkennbar darstellen. Schwarzes Koller, goldene Knöpfe und Zylinder hingegen machen für jeden gleich deutlich, welche Berufsgruppe hier dargestellt werden soll. Aber nicht allein die einfache Darstellungsmöglichkeit gibt hier den Ausschlag. Denn auch Polizist, Koch oder Feuerwehrmann lassen sich durch einfache Erkennungsmerkmale zuordnen.

Vielmehr kommt bei unserem Beruf unweigerlich das positive Glücksbringer-Image zum Tragen. So sind wir – ähnlich wie das vierblättrige Kleeblatt – mit dem Ruf ausgestattet, das Schicksal von Menschen positiv zu beeinflussen. Kurz, uns haftet an, Glück zu bringen. In der Hoffnung dadurch die nächste Prüfung, den Lotteriegewinn oder sogar die erwartete oder befürchtete Diagnose positiv zu gestalten, berühren die Menschen unsere Berufsangehörigen oder stellvertretend deren Abbilder.

Somit ist unser Handwerk schon traditionell eine Marke, für deren Image große Konzerne Unsummen investieren würden, es jedoch nie erreichen. Schon das müsste eigentlich Mahnung genug für alle Berufsangehörigen sein, die traditionelle Berufskleidung und das Ethos unseres Handwerks mit Freude und Stolz zu tragen. Trotzdem hört man auf allen Ebenen ständig, dass wir die Berufsbezeichnung aufgrund geänderter Aufgabenbereiche

überdenken sollten. Eine wahnwitzige Idee, wenn man die Entwicklung unseres Berufsstandes analysiert.

So haben wir eine steile Entwicklung von den reinen Brandschutzaufgaben, über die Betriebssicherheit, die Energieeinsparung, den Immissionsschutz, den aktiven Klimaschutz, bis hin zum Gesundheitsschutz und dem guten Raumklima durchlaufen. All dies ist uns gelungen, ohne den Beruf oder sein Erscheinungsbild verändern zu müssen. Im Gegenteil hat uns dieses Image und dieser Ruf viele Türen in der Öffentlichkeit und auch zur politischen Entscheidungsklasse geöffnet.

Man kann also nur gemeinsam daran arbeiten, dass wir und zukünftige Generationen im Schornsteinfegerhandwerk den Transformationsprozess so gestalten, dass mit neuen Geschäftsfeldern für die Betriebe, aber auch und besonders mit neuen hoheitlichen Aufgaben zum Schutz höherer Werte, sowie Leib und Leben von Menschen und für ein gutes gesellschaftliches Miteinander, auch in Zukunft der Satz „Es war nie einfach nur Glück“ seinen doppelten Wortsinn bewahrt.

Der ZIV, der Landesinnungsverband und die vier Innungen setzen ihre gesamte Kraft dafür ein. |



# Bernd Walter aus dem Landesvorstand verabschiedet und geehrt

Im Zuge der Mitgliederversammlung des 63. Landesinnungsverbandstages am 17. Oktober 2025 gab der Vorstand Berufsbildung und Qualitätssicherung Bernd Walter sein Amt im Landesinnungsverband ab. Der Grund liegt in der Übernahme von weiterer Verantwortung von Bernd Walter im Bundesverband. Hier verantwortet er seit dem 141. Bundesverbandstag das Ressort für das Gütesiegel. Diese Aufgabe fordert große Anstrengungen und weiteres zeitliches Engagement, was mit der Vorstandstätigkeit in Baden-Württemberg nicht vereinbar wäre.

So hielt Kollege Walter buchstäblich schweren Herzens beim vergangenen LIV-Tag seinen letzten Geschäftsbericht für die Berufsbildung und Qualitätssicherung. Bernd Walter betonte mehrfach und glaubwürdig, dass dies eine seiner schwersten Entscheidungen seiner Vorstandstätigkeit gewesen sei.

Bernd ist seit 1994 in der Berufsbildung tätig. Bis 2004 bei der Gewerkschaft und 2005 bis 2019 in der Innung Stuttgart. Seit 2012 ist Bernd maßgeblich im Berufsbildungsausschuss des Bundesinnungsverbandes (ZIV) tätig. Er ist auch stellvertretender Vorstand Berufsbildung im ZIV. Nach dem Tod von Bernhard Bullinger übernahm er ab 2019 im Landesinnungsverband die Abteilung Berufsbildung und Qualitätssicherung. Die Qualitätssicherung ist seit 2005 sein Steckpferd, das er nun auf Bundesebene leitet.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung des 63. LIV-Tages zeichnete Präsident Stefan Eisele Bernd Walter mit der Silbernen Ehrennadel des Landesinnungsverbandes aus. „Von den anderen Ehrenämtern abgesehen, hat sich Bernd um das Schornsteinfegerhandwerk verdient gemacht. Sein Engagement ist herausragend, weshalb uns diese Entscheidung leicht fiel. Mit dieser Ehrung geht auch eine Ver-

pflichtung einher – nämlich die, dass Du Bernd, uns weiter treu bleibst und Dich – hin und wieder – bei Deinem Landesinnungsverband blicken lässt – nicht nur zu Verbandstagen“, so Eisele bei der Ehrung.

Der ehrende LIV-Präsident Stefan Eisele schloss die Ehrung mit den Worten: „Bernd – es war mir eine Ehre mit Dir in diesem Gremium und auch zuvor zusam-

menzuarbeiten.“ Damit sprach Präsident Eisele auch im Namen aller Mitglieder des Landesinnungsverbandes.

Lieber Bernd, alles Gute, Erfolg und auch viel Freude an Deiner neuen Herausforderung in Sankt Augustin.

*Deine Freunde des Landesinnungsverbandes*



Bernd Walter



Ehrung mit der Silbernen Ehrennadel des Landesinnungsverbandes



Freunde im Vorstand

## ICH · DU · WIR ALLE

# 63. Landesinnungsverbandstag

## Begrüßung

„Hiermit eröffne ich die ordentliche Mitgliederversammlung anlässlich des 63. Landesinnungsverbandstags des Schornsteinfegerhandwerks Baden-Württemberg und heiße Sie alle im Namen des Vorstandes hier in Ulm herzlich willkommen“, so die Begrüßung von Präsident Stefan Eisele.

Besonders begrüßt wurden die Ehrenmitglieder Andreas Feuerer, Karl-Heinz Sigel und Wolfgang Stehmer. Es ehrt das Schornsteinfegerhandwerk in Baden-Württemberg, dass die Ehrenmitglieder gerne den Weg zu Landesinnungsverbandstagen finden. Die anderen Ehrenmitglieder konnten leider nicht teilnehmen, wünschten der Versammlung aber einen guten Verlauf und ließen ihre Grüße ausrichten.

Der Verbandstag beschäftigte sich mit großen Themen, die jedoch zunächst intern diskutiert wurden. Seit vielen Jahren wurden deshalb erstmals keine Gäste unserer Partnerverbände geladen – das wird im kommenden Jahr selbstverständlich nachgeholt. Dennoch war es Eisele eine besondere Freude den Präsidenten des Schornsteinfegerhandwerks Alexis Gula begrüßen zu können, der als Delegierter der Schornsteinfegerinnung für den Regierungsbezirk Stuttgart teilnahm.

Darüber hinaus begrüßte der Präsident den Geschäftsführer der Schornsteinfeger Technologie und Service Baden-Württemberg GmbH Frank Weber.

Mit „Zuletzt, aber umso herzlicher, darf ich Euch, liebe Kolleginnen und Kollegen, und vor allem auch die Delegierten der vier Mitgliedsinnungen und die Kreisobleute im Landesinnungsverband des Schornsteinfegerhandwerks Baden-Württemberg herzlich willkommen heißen“, schloss Stefan Eisele seine Begrüßung ab.

## Totengedenken

Indem sich alle Anwesenden von den Stühlen erhoben, wurde all derer gedacht, die seit der letzten Mitgliederversammlung verstorben sind. Dies waren: Norbert Dreher, Werner Käser, Willibald Wilmers, Berthold Endres, Reiner Furch, Bernd Ritzl, Reinhard Hall, Frank Schöterl, Bernd Bauer, Werner Trautwein, Rainer Kempf, Robert Adelhardt und Roland Fischer.

„Die Schornsteinfegerinnungen haben die Kollegen auf ihrem letzten Weg begleitet. Unsere Gedanken sind bei den Hinterbliebenen – wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren und uns an die Begegnungen und die gemeinsam verbrachte Zeit erinnern.“

## Regularien

Zur Mitgliederversammlung sind drei Anträge des Vorstandsrats fristgerecht eingegangen. Diese wurden unter dem entsprechenden Tagesordnungspunkt behandelt.

Ein Satzungsantrag war nicht fristgerecht eingegangen und deshalb auch nicht in der Tagesordnung verzeichnet. Anträge auf Änderung der Satzung sind gemäß § 40 Absatz 2 unserer derzeit gültigen Satzung beim Vorstand mindestens vier Wochen vor der Mitgliederversammlung einzureichen; sie sind bei der Einberufung der Mitgliederversammlung den Mitgliedern zugleich mit der Tagesordnung bekanntzugeben.

Der Antrag auf Satzungsänderung ging am 30. September 2025 ein, nach Bekanntgabe der Tagesordnung an die stimmberechtigten Vertreter der Schornsteinfegerinnungen. Satzungsanträge können wegen ihrer Tragweite nicht als Initiativantrag in die Mitgliederversammlung eingebracht werden. Dennoch wurde der Antrag an die gewählten Delegierten versandt. Es wurde aber der Bitte des Antragstellers entsprochen und der gestellte Antrag, ebenfalls unter TOP 14, besprochen. Eine Abstimmung über diesen Antrag wird jedoch erst im Rahmen unserer nächsten Mitgliederversammlung in Ettlingen stattfinden können.



Stefan Eisele



Ehrenmitglieder Wolfgang Stehmer, Andreas Feuerer und Karl-Heinz Sigel



Als Stimmzähler wurden für die anstehenden Abstimmungen die Kollegen Sascha Dominke (Freiburg), Simon Bachstädter (Karlsruhe), Jörg Ettengruber (Stuttgart) und Berthold Merk (Tübingen) vorgeschlagen und gewählt.

Der Präsident stellte fest, dass die Einladung zu der Mitgliederversammlung entsprechend § 15 der Satzung durch Veröffentlichung in unserer Fachzeitung „der Experte“ – Ausgabe August und September – sowie der Versendung der Tagungsunterlagen frist- und formgerecht erfolgt ist. Die Versammlung war damit beschlussfähig.

Nach § 11 Absatz 3 der Satzung des Landesinnungsverbandes müssen die Vertreter oder Stellvertreter nach den Bestimmungen der Satzung der jeweiligen Mitgliedsinnung von dieser gewählt sein.

Nach § 12 Abs. 1 der Satzung des Landesinnungsverbandes entfallen auf die Schornsteinfegerinnung Freiburg 8, auf die Schornsteinfegerinnung Karlsruhe 8, auf die Schornsteinfegerinnung Stuttgart 13 und auf die Schornsteinfegerinnung Tübingen 7 Vertreter. Insgesamt waren folglich 36 Delegierte möglich. Durch kurzfristige Verhinderung eines Delegierten der Innung Freiburg waren 2025 nur 35 Delegierte anwesend.

Die Niederschrift über die Mitgliederversammlung zum 62. LIV-Tag am 10. Oktober 2024 in Biberach an der Riß wurde den gewählten Delegierten gemäß § 17 Abs. 2 der Satzung rechtzeitig zugeleitet. Änderungswünsche gab es innerhalb der satzungsgemäßen Frist keine, weshalb das Protokoll als genehmigt gilt.

Die Neuwahl des Vorstands, der Kassenprüfer und der Delegierten wurde satzungskonform und entsprechend den Vorgaben der Handwerksordnung beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg angezeigt und von dort wurde mit Schreiben vom 20. November 2024 die ordnungsgemäße Wahl und der neue Vorstand bestätigt.

### Die Besten der Besten

Der Vorstand Berufsbildung hatte erneut die Ehre, die besten Absolventen der Winter- und Sommergesellenprüfungen 2024/2025 im Schornsteinfegerhandwerk Baden-Württemberg besonders zu ehren. Alisa Kasten (Ausbildungsbetrieb Joachim Heitzmann), Anika Reitner (Ausbildungsbetrieb Michael Jung) und Max Rauschenberger (Ausbildungsbetrieb Claus Rauschenberger) legten die besten Gesellen-

prüfungen ihres Jahrganges ab. Alisa Kasten und Anika Reitner waren bereits im Sommer 2024, auf Grund ihres guten Abschneidens, beim Auszubildendenaustausch mit Tirol dabei.

Bernd Walter hob in seiner Lobrede nochmals hervor, dass sich Lernen und gute Ausbildung durchaus auszahlen. Der Landesinnungsverband gratuliert den jungen Schornsteinfegern zu ihrer erfolgreichen Ausbildung und dankt den Ausbildern für ihre Bemühungen.

Dankenswerterweise haben sich auch 2025 wieder Firmen gefunden, die besonders gerne die besten Schornsteinfeger eines Jahrganges mit Präsenten auszeichnen. Dies sind seit vielen Jahren die Firmen Signal Iduna, Wöhler und Hartmann. Vielen Dank des Vorstandes an dieser Stelle an die genannten Firmen für ihr Engagement.



V.l. die Besten der Besten: Anika Reitner, Alisa Kasten und Maximilian Rauschenberger



Anerkennung durch Präsident Eisele und Bernd Walter



Die Preisträger mit den Sponsoren

## Geschäftsberichte

Es folgten die mündlichen Ergänzungen zu den schriftlich vorgelegten Geschäftsberichten der Vorstände Stefan Eisele (Präsident), Judith Krauter (Technik), Daniel Blaser (Energie & Lüftung), Bernd Walter (Berufsbildung & Qualitätssicherung), Volker Jobst (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) und Karl-Rainer Kopf (Kassier).



Judith Krauter



Daniel Blaser



Bernd Walter



Volker Jobst



Karl-Rainer Kopf



Eine aufmerksame Mitgliederversammlung





Alexis Gula



Michael Grüner



Positive Haltung und zusammenstehen



Neu im LIV-Vorstand

### Bericht aus dem Bundesverband

Stefan Eisele bat den Präsidenten des Bundesverbands des Schornsteinfegerhandwerks-Zentralinnungsverbands (ZIV) Alexis Gula, die Versammlung über die aktuellen Entwicklungen im Handwerk zu informieren.

### Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfung des Landesinnungsverbandes des Schornsteinfegerhandwerks Baden-Württemberg fand am 18. August 2025 in der Geschäftsstelle in Ulm statt. Sie wurde von den Kassenprüfern Georg Niedermaier und Manuel Schranz durchgeführt. Georg Niedermaier trug den Kassenprüfungsbericht vor. Dieser bescheinigte der Kassenführung des Landesinnungsverbandes eine tadellose Arbeit.

### Feststellung des Jahresabschlusses, Vorstellung des Haushaltsplanes und Entlastung des Vorstandes

Der vom Kassier vorgelegte Jahresabschluss 2024 und der Haushaltsplan 2025 wurde erläutert und von den Delegierten angenommen. Der Kassier und der Gesamtvorstand wurden per Abstimmung entlastet.

### Wahlen

Aufgrund dessen, dass der Vorstand Berufsbildung Bernd Walter sein Amt zur Verfügung gestellt hat – nicht etwa, weil

er keine Lust mehr hatte, sondern vielmehr, weil er eine neue und wichtige Aufgabe im Bundesverband übernommen hat – wurde diese Position vakant und für die verbleibenden vier Jahre der Wahlperiode nachzuwählen. Unbeschadet weiterer Wahlvorschläge aus der Versammlung schlug der Vorstandsrat den Kollegen Michael Grüner aus der Schornsteinfegerinnung für den Regierungsbezirk Stuttgart für die Position Vorstand Berufsbildung vor. Da es keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung gab, wurde Kollege Michael Grüner zum neuen Vorstand Berufsbildung & Qualitätssicherung des Landesinnungsverbandes gewählt.

### Anträge

Es lagen zwei Anträge des Vorstandes zur Abstimmung vor.

Im Antrag 1 wurde über die Beitragserhöhung zum 1. Januar 2026 abgestimmt. Die Beitragserhöhung wurde erforderlich, weil der Bundesverband in seiner Mitgliederversammlung am 11. Juni 2025 beschloss, seinen Beitrag um 80 Euro je Mitglied zu erhöhen und für die Digitalisierung einen weiteren Zusatzbeitrag von 65 Euro zu erheben. Der LIV selbst plante zum LIV-Tag keine Beitragsanpassung, weshalb nur die Beitragserhöhung des ZIV an die Innungen weitergegeben wurde.

Der zweite Antrag war ein Entschließungsantrag des Vorstandsrates zur Umsetzung der neuen Ausbildungsverordnung, der neuen Prüfungsordnungen und der noch zu überarbeitenden Rahmen-

lehrpläne und der ÜBA. Beide Anträge wurden angenommen.

Den nicht fristgerechten Änderungsantrag zur Satzung des Landesinnungsverbandes erläuterte der stellvertretende Obermeister der Schornsteinfegerinnung Stuttgart Tim Schröder. Hierbei ging es um den § 14 Mitgliederversammlung. Hier soll geregelt werden, dass künftig die Innungen die Delegierten zum Bundesverbandstag festlegen sollen. In der aktuellen Satzung legen dies die Delegierten bei den LIV-Tagen fest.

### Zeitpunkt des 64. Landesinnungsverbandstages

Der 64. Landesinnungsverbandstag wird im Gebiet der Schornsteinfegerinnung für den Regierungsbezirk Karlsruhe in Ettlingen durchgeführt werden. Der stellvertretende Obermeister der gastgebenden Innung Volker Jobst stellte Ettlingen und die bereits reservierten Räumlichkeiten vor.

### Ort und Zeitpunkt des 65. Landesinnungsverbandstages

Der 65. Landesinnungsverbandstag soll als reine, den Regularien entsprechende Mitgliederversammlung im Rahmen des gleichzeitig in Ulm stattfindenden Bundesverbandstages abgehalten werden. Im selben Jahr ist noch für Oktober eine Festveranstaltung anlässlich des 75-jährigen Bestehens unseres Landesinnungsverbandes in Stuttgart in Planung. Dieser Vorschlag des Vorstandes wurde angenommen.



Abschied und Ehrung



Der aktuelle Vorstand des Landesinnungsverbandes



Delegierte und Gäste

## ANZEIGE

## STELLENANZEIGE

## ICH SUCHE DICH

Schornsteinfegergeselle/in  
ab sofort gesucht

Für meinen angenehm zu bearbeiten-  
den **Bezirk Ortenaukreis Nr. 24**  
suche ich Dich zur Verstärkung in mei-  
nem Betrieb.

Dich erwarten ein partnerschaftliches  
Betriebsklima, Betriebshandy, Weiter-  
bildungen, flexible Arbeitszeiten, Be-  
triebsfahrzeug, übertarifliche Beza-  
hlung. Weitere Einzelheiten gerne in ei-  
nem persönlichen Gespräch!

Ich habe Dein Interesse geweckt?

Dann freue ich mich auf Deine Bewer-  
bung bzw. Kontaktaufnahme gerne  
per Mail oder telefonisch.

Franziskus Pfeffer

Tel.: 0170/2099785

Mail: schorni-f.pfeffer@t-online.de

## Ehrung

Bernd Walter, der beim LIV-Tag aus dem  
Vorstand ausgeschieden ist, wurde von  
Präsident Stefan Eisele sehr emotional ver-  
abschiedet. „Der Vorstandsrat hat in Dei-  
ner Abwesenheit, lieber Bernd, mehrheit-  
lich und in Einklang mit unserer Ehrenord-  
nung beschlossen, Dich mit der Silbernen  
Ehrennadel unseres Verbandes auszu-  
zeichnen“, so die formale Formulierung  
des Präsidenten. Sehr persönliche Worte  
über den beruflichen Werdegang und die  
Persönlichkeit Bernd Walter folgten. „Mit  
dieser Ehrung geht auch die Verpflichtung  
einher – nämlich die, dass Du, Bernd, uns  
weiter treu bleibst und Dich – hin und wie-  
der – bei „Deinem“ Landesinnungsver-  
band blicken lässt – nicht nur zu Verbands-  
tagen. Bernd, es war mir eine Ehre mit Dir  
in diesem Gremium und auch zuvor zu-  
sammenzuarbeiten“, so Stefan Eisele.

Die Versammlung schloss mit dieser Eh-  
rung. Im Anschluss fand die Mitgliederver-  
sammlung der Hinterbliebenenkasse statt. |

Volker Jobst



# SH Kontakt 2025: Handwerk trifft Politik im Neuen Schloss Stuttgart

Im barocken Ambiente des Neuen Schlosses diskutierten Vertreter aus Handwerk, Politik und Verbänden über die Zukunft der Gebäudetechnik. Die Veranstaltung SH Kontakt brachte das baden-württembergische SHK-Handwerk mit Entscheidern aus Politik und Verwaltung zusammen – mit klaren Botschaften zur Wärmewende, Fachkräftesicherung und Bürokratieabbau.

Hauptredner des Abends waren Ministerialdirektor Dr. Michael Münter und der neue ZVSHK-Hauptgeschäftsführer Daniel Föst. Münter betonte die Schlüsselrolle des Handwerks bei der Umsetzung der Klimaziele: „Die Wärmewende gelingt nicht auf dem Papier, sondern in den Betrieben vor Ort.“ Föst forderte eine starke politische Stimme für das Handwerk: „Wir brauchen weniger Hürden und mehr Vertrauen in die, die anpacken.“

Das Schornsteinfegerhandwerk Baden-Württemberg steht in engem Kontakt mit dem Fachverband SHK. Stefan Eisele, Präsident des Landesinnungsverbands des Schornsteinfegerhandwerks Baden-Würt-

temberg, sowie sein Stellvertreter Karl-Rainer Kopf nutzten die Gelegenheit, um die enge Zusammenarbeit beider Verbände zu betonen. Beide nutzten die Veranstaltung, um den Austausch zwischen Handwerk, Verband und Politik zu vertiefen.

Auch die Landespolitik war prominent vertreten – unter anderem mit Raimund

Haser, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU-Landtagsfraktion. Mit klaren Positionen, offenen Gesprächen und einem Schulterchluss zwischen Praxis und Politik setzte die SH Kontakt 2025 ein starkes Signal: Das Handwerk ist nicht nur Teil der Energiewende – es ist ihr Motor.

*Karl-Rainer Kopf*



Die Verbandsspitze im Gespräch mit Gastgeber Stefan Menrath und Gregor Stephani vom Umweltministerium Baden-Württemberg

ANZEIGE



**HEIZUNG  
DAUERHAFT  
GEDACHT**



Der Experte für  
klimafreundliche Heizsysteme

**HDG Bavaria GmbH**  
84323 Massing  
Tel.: 08724/897-0

**HOLZHEIZUNG  
WÄRMEPUMPE  
SOLARTHERMIE**



[www.hdg-bavaria.com](http://www.hdg-bavaria.com)

# Expertentreffen bei der Firma Wodtke in Tübingen

Im Rahmen des Expertentreffens begrüßte Frau Wodtke, Geschäftsführerin der Firma Wodtke GmbH in Tübingen, eine Delegation von Schornsteinfegern, u.a. den Präsidenten des Landesinnungsverbandes Stefan Eisele sowie den Obermeister der Schornsteinfegerinnung Tübingen Martin Katz, zu einem intensiven Austausch rund um die aktuellen Entwicklungen der Feuerungstechnik. Ziel des Treffens war es, innovative Produkte, technische Lösungen und praxisrelevante Fragestellungen gemeinsam zu diskutieren und das Verständnis zwischen Industrie und Handwerk weiter zu vertiefen.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen vier thematisch klar abgegrenzte Fachpanels, die unterschiedliche Aspekte moderner Feuerungstechnik beleuchteten:

## 1. Abbrandregelung „samurai iclean“

Herr Michael Russ stellte die intelligente Abbrandregelung samurai iclean vor. Das System ermöglicht eine optimierte Verbrennung und leistet einen wichtigen Beitrag zur Effizienzsteigerung und Emissionsminderung bei Einzelraumfeuerstätten.

## 2. Abscheidetechnik von Kutzner + Weber

Im zweiten Panel präsentierte Dipl.-Ing. Michael Erlhoff innovative Lösungen seines Unternehmens im Bereich der Abscheidetechnik. Dabei standen neueste Entwicklungen zur Feinstaubreduzierung und technische Herausforderungen beim Einbau in der Praxis im Fokus.

## 3. Hybride Heiztechnik: Wärmepumpe und Wodtke-Pelletofen

Herr Robert Beil stellte die Kombination von Wärmepumpe und Wodtke-Pelletofen vor. Diese hybride Heizlösung verbindet regenerative Energien und bietet sowohl ökologische als auch wirtschaftliche Vorteile für moderne Heizkonzepte.

## 4. Austausch von Einzelraumfeuerstätten – verschiedene Möglichkeiten

Herr Armin Babrowski beleuchtete die unterschiedlichen Optionen beim Austausch von Einzelraumfeuerstätten. Dabei wurden technische, gesetzliche und energetische Aspekte erläutert, die für das Schornsteinfegerhandwerk, aber auch für die Verbraucher, von besonderer Bedeutung sind.

Nach den fachlichen Beiträgen bot ein gemeinsames Mittagessen Gelegenheit zum kollegialen Austausch und zur Vernetzung.

Am Nachmittag stand der Dialog zwischen dem Schornsteinfegerhandwerk und der Firma Wodtke im Mittelpunkt. Diskutiert wurden praxisnahe Themen wie die Handhabung der DIN EN 16510, Messverfahren an Einzelraumfeuerstätt-

ten sowie die Ableitbedingungen. Der offene Erfahrungsaustausch zeigte deutlich, wie wichtig die enge Zusammenarbeit zwischen Herstellern und dem Schornsteinfegerhandwerk für die Weiterentwicklung moderner Feuerungstechnik ist.

Die Veranstaltung bei der Firma Wodtke in Tübingen, die für Leidenschaft von Feuer steht, bot wertvolle Einblicke in die aktuellen Produktentwicklungen und den gesetzlichen Anforderungen. Durch den direkten Dialog konnten sowohl technische als auch praxisrelevante Fragestellungen umfassend behandelt werden – ein Gewinn für alle Beteiligten und ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Weiterentwicklung des Schornsteinfegerhandwerks. Vielen Dank für die herzliche, schöne und familiäre Einladung nach Tübingen.

Gabriel Greiner



Eine große Expertengruppe



Geschäftsführer Jérôme Bourdier im Gespräch mit Präsident Stefan Eisele.



Stefan Eisele und Martin Katz bedankten sich bei Frau Wodtke und Herrn Bourdier.





# Renchtalfeger-Stammtisch auf Wanderschaft – Herbstliche Tour ins Schuttertal

Bild: www.shutterstock.com

Am Freitag, 10. Oktober 2025 machte sich der Renchtalfeger-Stammtisch bei strahlendem Herbstwetter auf zu einer Wandertour – diesmal ins idyllische Schuttertal.

Nach einem ausgiebigen Frühstück holten wir unseren Wanderführer und Alt-

meister Alois Göppert ab. Unser Ziel war der Berggasthof Liebratsberg. Der Wanderweg verlief über den Kirchtotenweg, den Altmeister Alois Göppert ausgewählt hatte. Bei guten Gesprächen und verschiedenen Rasthütten endete die gesellige und kurzweilige Wandertour auf dem Liebratsberg.

Auf dem Gruppenbild v. r. Franziskus Pfeffer, Felix Humpert, Alexander Jungmann, Harald Riehle, Jürgen Köppel, Martin Förger, Thomas Sunderer, Joachim Maier, Luisa Iwan, die Altmeister Hans-Jürgen Kopf, Hermann Brudy und Wanderführer Alois Göppert. Nicht im Bild der Fotograf Mathias Holzenthaler.

*Mathias Holzenthaler*



Die Wandergruppe des Renchtal-Stammtisches

# Ehrenobermeister Jürgen Braun wurde 70 Jahre



Bild: www.shutterstock.com

ANZEIGE

## STELLENANZEIGE

### ICH SUCHE DICH

Schornsteinfegergeselle/in  
ab 01.01.2026

Für meinen leicht zu bearbeitenden **Stadt-/Landbezirk (Ostalb Nr. 30) in Ellwangen an der Jagst** suche ich Dich zur Verstärkung in meinem Betrieb.

Dich erwarten ein partnerschaftliches Betriebsklima, Betriebshandy, Betriebsfahrzeug, Laptop und flexible Arbeitszeiten.

Weitere Einzelheiten gerne in einem persönlichen Gespräch!

Ich freue mich auf Deine Bewerbung/ Kontaktaufnahme per Mail oder telefonisch.

Peter Schneider

Tel.: 0160/99106122

Mail: bsm-pschneider@t-online.de

Die Schornsteinfegerinnung Karlsruhe und der Innungsvorstand gratulieren ihrem langjährigen Obermeister zum 70. Geburtstag, den er am 16. November feiern konnte.

Bei der vergangenen Innungsversammlung am 2. Dezember 2025 bedankte sich Obermeister Thorsten Badent mit anerkennenden Worten bei dem Jubilar für all seine Verdienste, die er sich rund um das gesamte Schornsteinfegerhandwerk – insbesondere um das im Regierungsbezirk Karlsruhe – erworben hat. Der Obermeister überreichte bei der Innungsversammlung Jürgen Braun ein Präsent und die anwesenden Mitglieder und Gäste bedankten sich ebenso mit ihrem Applaus.

Dem Dank schloss sich LIV-Vizepräsident Karl-Rainer Kopf in seinem Aktuellreferat gerne an. Jürgen war schließlich auch fünf Jahre Vizepräsident im Landesinnungsverband in Ulm.

Schornsteinfegerinnung Karlsruhe



Obermeister gratuliert Ehrenobermeister



# Train-the-Trainer:

## Pilotprojekt für Schornsteinfeger im Fokus moderner Holzheiztechnik

Grießkirchen (Österreich) – Multiplikatoren der Schornsteinfegerinnung Stuttgart haben im September an einem speziellen „Train-the-Trainer“-Kurs bei der Firma Fröling, einem führenden Hersteller von Biomasseheizungen, teilgenommen. Im Zentrum stand die Wartung von Zentralheizungen für Scheitholz und Pellets – praxisnah und abgestimmt auf die Anforderungen des Schornsteinfegerhandwerks.

Die Schulung wurde von Thomas Broneske organisiert und von Stefan Edlmüller, Leiter der Bildungseinrichtung von Fröling, geleitet. Er vermittelte den Teilnehmern sowohl theoretisches Fachwissen als auch konkrete Arbeitstechniken für den Einsatz vor Ort. Besonderes Augenmerk lag dabei auf der praktischen Anwendung: vom sicheren und effizienten Betrieb moderner Biomasseanlagen bis hin zu typischen Wartungs- und Prüfschritten, die Schornsteinfeger künftig an Endkunden weitergeben können.

Mit diesem Pilotprojekt der Zusammenarbeit zwischen Schornsteinfegerinnung und Heizkesselhersteller soll sichergestellt werden, dass Fachkräfte nicht nur auf dem neuesten Stand der Technik bleiben, sondern ihr Wissen auch gezielt multiplizieren können. „Unser Ziel ist es, die Kompetenz im Umgang mit Biomasseanlagen nachhaltig zu stärken“, betonte Edlmüller.

Die Teilnehmer zeigten sich begeistert von der praxisorientierten Ausrichtung des Seminars. Durch das Schulungskonzept wird gewährleistet, dass die gewonnenen Erkenntnisse in die Weiterbildung und tägliche Arbeit der Schornsteinfeger in der Region einfließen – ein Mehrwert sowohl für die Betriebe als auch für die Betreiber moderner Holzheizungen. Mit diesem Schritt ist ein weiterer Grundstein für eine enge und zukunftsorientierte Partnerschaft zwischen Handwerk und Industrie gelegt.

Tim Schröder



Blicke in das Innere eines Pelletkessels



Kollegen der Innung Stuttgart bei Fröling

# Interaktive Lüftungs-Schulung für Schornsteinfeger-Auszubildende:

Wöhler Akademie kooperiert mit dem ZIV

**Bad Wünnenberg, 9. Dezember 2025.** Das Thema Lüftung gewinnt in der Schornsteinfeger-Ausbildung zunehmend an Bedeutung. Mit der zum August 2025 in Kraft tretenden Schornsteinfeger-Ausbildungsverordnung nimmt der Bereich Lüftungstechnik rund 15 % des Prüfungsumfangs ein. Um Auszubildende optimal darauf vorzubereiten, stellt die Wöhler Akademie in Kooperation mit dem Bundesverband des Schornsteinfegerhandwerks (ZIV) das Web-Based Training „Inspektion und Reinigung von Luftleitungen“ für Schulen kostenfrei zur Verfügung.

Die digitale Schulung eröffnet völlig neue Möglichkeiten des Lernens: Interaktive Inhalte, Animationen und praxisnahe Übungen ermöglichen es den Auszubildenden, die komplexen Themen der Lüftungstechnik flexibel, ortsunabhängig und individuell zu erschließen. Für die einfache Nutzung wurde jede Berufsschule mit einem Zugang zur digitalen Schulung ausgestattet. Udo Voigt, Vorstand Berufsbildung im ZIV, sieht darin einen wichtigen Fortschritt: „Gerade im Handwerk ist es wichtig, mit

der Zeit zu gehen und neue Lernformen zu nutzen. Als Zentralinnungsverband sehen wir es als unsere Aufgabe, moderne und zukunftsfähige Ausbildungswege zu fördern. Das neue Web-Based Training zur Lüftungstechnik zeigt, wie interaktive und digitale Angebote den Unterricht bereichern und den Auszubildenden ermöglichen, komplexe Themen bestens vorbereitet und eigenständig zu erarbeiten. Es freut mich besonders, dass wir dieses innovative Lernformat nun gemeinsam in die Berufsschulen bringen können.“

Die Schulen profitieren auf verschiedenen Weisen von dem Web-Based Training: Zum einen kann das Training gezielt zur Wiederholung, Vertiefung oder Prüfungsvorbereitung eingesetzt werden. Zum anderen bleibt der Unterricht auch bei krankheitsbedingtem Ausfall oder in Selbstlernphasen flexibel und lückenlos.

Die interaktive Schulung wurde bereits bei der Berufsausbildungstagung Ende Oktober 2025 vorgestellt und fand großes Interesse unter den Ausbildungseinrichtungen. „Wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit mit dem ZIV, der unser

Web-Based Training offiziell als wertvolle Ausbildungsunterstützung anerkennt“, betont Christina Thomas, Bereichsleiterin Akademie- und Partnerprogramme bei Wöhler. Seit 2016 fördert Wöhler mit dem Wöhler Starter Programm Auszubildende, Gesellen und Meisterschüler aus dem Schornsteinfeger- sowie Sanitär-Heizung-Klima-Handwerk durch Schulungen, Web-Seminare und Materialien zu Fachthemen. Inzwischen zählt das Programm über 1.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

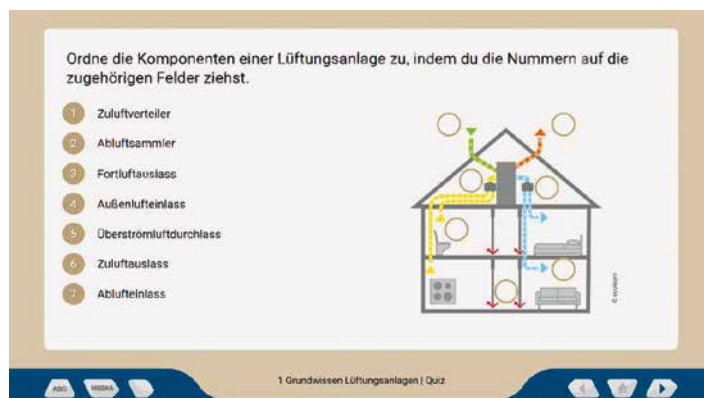
Wöhler Technik GmbH,  
Bad Wünnenberg



Christina Thomas,  
Bereichsleiterin Akademie- und Partnerprogramme



In dem Web-Based Training der Wöhler Akademie können die Auszubildenden in ihrem eigenen Tempo zu jedem Zeitpunkt ihr Wissen rund um das Thema Luftleitungen erweitern und vertiefen.



Screenshot aus dem Web-Based Training:  
Das erlernte Wissen kann direkt überprüft werden.



# Die Erwartungen des Schornsteinfegerhandwerks und die Realität

Veränderungen sind für die allermeisten Menschen mit unangenehmen Gefühlen verbunden. Obwohl wir uns Zeit unseres Lebens mit Veränderungen konfrontiert sehen und uns selbst auch ständig entwickeln, scheuen wir vor allen Dingen die Veränderungen, welche wir nicht selbst veranlasst oder für uns in Gang gesetzt haben. Gleichzeitig sind viele Menschen mit ihrem derzeitigen Status quo unzufrieden. Verbessern können wir jedoch unser Leben und unsere berufliche Situation nur, wenn wir Veränderungen zulassen und nutzen. Zu diesem Effekt gibt es zahlreiche Studien und auch Zitate von bekannten Persönlichkeiten.

Von Steve Jobs zum Beispiel ist der Satz überliefert: **„In den letzten 33 Jahren habe ich jeden Morgen in den Spiegel geschaut und mich gefragt: Wenn heute mein letzter Tag wäre, würde ich das tun wollen, was ich heute tun werde? Jedes Mal, wenn die Antwort zu viele Tage hintereinander „Nein“ lautete, wusste ich, dass etwas geändert werden musste.“**

Das Erfolgsrezept kann natürlich nicht darin liegen, Funktionierendes ständig über den Haufen zu werfen. Aber leider neigen wir dazu, den bekannten Leitsätzen nickend zuzustimmen, die Konsequenzen in unserem eigenen Umfeld aber zu ignorieren. Im Schornsteinfegerhandwerk wird seit Jahren applaudiert, wenn auf Veranstaltungen und in Festreden der Begriff Transformationsprozess bemüht wird. Wenn wir hierzu die Berufsangehörigen befragen würden, käme sicher eine überwältigende Zustimmung zu Stande. Das Gleiche erleben wir, wenn von der Notwendigkeit der Digitalisierung und Professionalisierung im Handwerk die Rede ist.

Haben wir aber auch die notwendigen Weichen für unsere Betriebe gestellt? Sind wir selbst auch zum Teil der Bewegung geworden oder schauen wir von außen zu? Die Plattform Handwerk bietet nun schon seit geraumer Zeit Kurse zur Betriebsübernahme, Existenzgründung, zum Umgang mit schwierigen Kunden, zur Digitalisierung und KI-Nutzung sowie

vieles Weitere an. Zwar sind die Kurse überwiegend gut besucht, wir sind aber weit davon entfernt, alle Betriebe mit dem optionalen Angebot zu erreichen. Weiterhin haben wir zukunftsfähige Weiterbildungskonzepte im Bereich Lüftungen und Wärmepumpen.

Trotzdem erleben wir im Dialog immer noch viele Betriebe, die sehr weit entfernt von digitalen Strukturen sind. Gleichzeitig gibt es die Erwartungen an die Berufspolitik, stetig neue Betätigungsfelder zu entwickeln, damit das Handwerk eine sichere Zukunft hat. Eins muss aber allen klar sein: Neue Berufsaufgaben im Handwerk werden deutlich mehr Einsatz von allen Berufsangehörigen abverlangen. Alles, was wir in Zukunft machen, wird einen deutlich höheren Aufwand, stetige Weiterbildung für alle Berufsangehörigen und spürbare Investitionen in den Betrieben mit sich bringen.

Gerade deshalb sollte, noch stärker als bisher, das Weiterbildungsangebot der Plattform Handwerk genutzt werden. |

*Frank Weber, Geschäftsführer der STS – Plattform Handwerk*



# Neue Schulungen der Plattform Handwerk



**PLATTFORM  
HANDWERK**

## 3D Zeichnen von Wohngebäuden

### Kursinhalte

- Grundlegende Bedienung von HottCAD
- Einfache Grundrisseingabe
- Fenster, Türen, Öffnungen und Räume
- Eingabe eines Einfamilienwohnhauses
- Einfache Dachkonstruktionen
- Nachzeichnen von Grundrissen, Import von PDF-/DXF-Dateien
- Pläne erzeugen
- Übergabe an Berechnungsprogramme

Der eintägige Workshop dient als Qualifikationsausweis für die Eintragung im BAFA.

### Umfang:

8 Unterrichtseinheiten

### Veranstaltungsort:

LIV Ulm (Königstr. 94, 89077 Ulm)

### Referentin:

Barbara Blaser

### Termin:

06.02.2026, 08:30 – 16:30 Uhr

### Anmeldung unter:



<https://schulung.plattform-handwerk.de/?course=195&tid=465>

## Schornsteinfeger-Handwerksgesetz und Kkehrbuch-Grundlagen

### Kursinhalte:

Im Rahmen des Kurses werden die relevanten Inhalte zur rechtssicheren und effizienten Durchführung der hoheitlichen Schornsteinfegerarbeiten vermittelt. Der Kurs ist für Bürofachkräfte, Mitarbeiter und bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger interessant, da die Zusammenhänge und die damit verbundenen Bürotätigkeiten praxisorientiert vermittelt werden.

Die Schulung wird von der Firma Hottgenroth unterstützt. Am Nachmittag wird Herr Jozwiak live demonstrieren, wie die Software effizient im Arbeitsalltag eingesetzt werden kann. Profitieren Sie von seiner Expertise und erfahren Sie praxisnah, wie Sie Ihre Kkehrbuchführung optimieren können.

### Umfang:

8 Unterrichtseinheiten

### Veranstaltungsort:

Online

### Referenten:

Frank Weber & Falko Jozwiak

### Termin:

13.01.2026, 08:30 – 16:30 Uhr

### Anmeldung unter:



<https://schulung.plattform-handwerk.de/Schulungen?course=134&tid=467>

Sofern beide Kurse durch den ESF gefördert werden, können Teilnehmer unter 55 Jahren 30 % Förderung erhalten ab 55 Jahren 70 %. Auszubildende ohne abgeschlossene Berufsausbildung erhalten eine Förderung von 70 % auf entsprechende Kurse.



# Nichts Ungewöhnliches im Herbst!



Bild: www.shutterstock.com

Regelmäßig müssen Schornsteinfeger mit der beginnenden kalten Jahreszeit unbe wohnte Wespen- oder Hornissennester aus den verschiedensten Stellen von Feuerungsanlagen entfernen. Es gibt recht klare Regeln, wann und unter welchen Umständen diese Nester aus Feuerungsanlagen oder Gebäuden entfernt werden dürfen. Bei genutzten Feuerungsanlagen stellen diese Nester definitiv eine Gefahr für Leib und Leben der menschlichen Hausbewohner dar.

Werden die Nester entfernt, bedeutet dies stets einen erheblichen Mehraufwand für den Schornsteinfeger.

Volker Jobst



Wespen – selbst in Gasthermen



Hornissennest an der Schornsteinmündung



Hornissennest an der Reinigungsöffnung



Wespennest zwischen einem Edelstahlinnenrohr und dem Reinigungsverschluss



Wespennest an der oberen Reinigungsöffnung





# oh tannen baum |

---

Der Winterwald ist still und rein,  
verzaubert von der Weihnachtszeit.

Die Sterne funkeln weit und breit,  
und Freude erfüllt das Herz so weit.

Hermann Hesse

---

In diesem Sinne wünschen wir eine  
besinnliche Weihnachtszeit und einen  
guten Start ins neue Jahr 2026.

Die nächsten 365 Tage voller Freude  
und Herausforderungen  
warten darauf, gelebt zu werden.



Machen wir das Beste daraus  
Familien Vögel und Bucher





Bild: www.shutterstock.com

## Geburtstage

Wir gratulieren recht herzlich & wünschen alles Gute:

95	Ehrenmeister Richard Brudy, Appenweiler	26. 01.
88	Karl-Heinz Hentschke, Güglingen	04. 01.
88	Dieter Trebuß, Lichtenstein (Württ.)	17. 01.
85	Albert Eder, Tübingen	15. 01.
85	Manfred Jäger, Künzelsau-Garnberg	17. 01.
83	Fritz Bazlen, Dettenhausen	07. 01.
82	Willi Franz, Baienfurt	19. 01.
81	Wilhelm Müllerschön, Metzingen (Württ.)	07. 01.
79	Franz Hellinger, Wimsheim	11. 01.
79	Werner Borel, Stutensee	16. 01.
79	Ehrenmeister Klaus Bercher, Engen	21. 01.
78	Roland Schürle, Münsingen	07. 01.
77	Hans Keck, Obersulm-Affaltrach	07. 01.
77	Willi Keck, Hößlinsülz	07. 01.
76	Reinhold Enderle, Rheinau	09. 01.
76	Helmut Gunzner, Dornstadt – Tomerdingen	14. 01.
73	Wilfried Quenzer, Boxberg	17. 01.
73	Günther Schall, Schlat	25. 01.
73	Bruno Waibel, Tett nang	25. 01.
73	Horst Kauffmann, Marbach Rielingshausen	27. 01.
72	Manfred Mager, Mainhardt-Bubenorbis	02. 01.
72	Ehrenmeister Manfred Deschner, Mosbach	13. 01.
71	Karl Wehler, Nordheim	01. 01.
71	Karl Rösch, Schramberg	27. 01.

70	Claus-Peter Eisenhardt, Lauffen/Neckar	01. 01.
70	Ewald Beppler, Sauldorf	17. 01.
69	Joachim Jakobs, Kirchzarten	18. 01.
68	Michael Gißler, Oberschopfheim	06. 01.
68	Gerhard Oltersdorf, Medlingen	10. 01.
68	Lothar Hecher, Villingendorf	22. 01.
67	Klaus Schäfer, Eppelheim	04. 01.
67	William Rittmann, Kraichtal	16. 01.
67	Josef Fehr, Kißlegg	17. 01.
67	Dieter Mazat, Markdorf (Baden)	22. 01.
67	Martin Bleibel, Ehingen-Rißtissen	24. 01.
67	Albert Jung, Aalen	29. 01.
66	Rolf Dernehl, Mannheim	04. 01.
66	Otto Gauss, Wehr	08. 01.
66	Clemens Nuding, Schwäbisch Gmünd	08. 01.
66	Albrecht Schaal, Weil der Stadt – Hausen	15. 01.
66	Anton Kohler, Erbach	18. 01.
66	Uwe Mayer, Bruchsal	26. 01.
66	Manfred Bühlmeyer, Burgstetten-Burgstall	27. 01.
65	Armin Bohl, Altensteig	15. 01.
65	Alban Hornung, Heilbronn-Kirchhausen	24. 01.
65	Klaus Hornung, Rot am See	26. 01.
60	Joachim Pluto, Degg.-Wittenhofen	13. 01.
60	Ralf Kurschat, VS-Schwenningen	17. 01.
50	Michael Ott, Wüstenrot	09. 01.
50	Oliver Holzner, Aalen	23. 01.
50	Mirco Bahr, Emmendingen	25. 01.

# RESS

**HD-Bildqualität**

ab  
**3.490,- €**

Art.-Nr. 2851-J



## HD-Schornstein-Kamera SK 7

Digitale HD-Videoinspektion

Lithium-Ionen Akku Technologie

Großer 7"-Farb-Monitor

Digitale Meterzählung

NEU! Wahlweise mit 20 m oder 30 m Kabellänge

### **Lieferumfang:**

SK 7 HD, HD-Drehkugelskamera, Netzteil, digitale Meterzählung,  
20 m Kabel mit 8-poligem Stecker, SD-Karte 4 GB, Sonnenschutzblende,  
Tragegeschirr

